

Amphibienwanderung in Bertschikon

Zum Schutz von Fröschen, Kröten, Unken, Salamandern und Molchen, die sich zum Beginn der wärmeren Jahreszeit auf den Weg zu ihren Laichgewässern machen, lässt die Gemeinde Gossau die Männetsrietstrasse in Bertschikon nachts von 21.00 Uhr bis 7.00 Uhr sperren.



(Quellen Fotos: fotocommunity Jürgen Schreiber Waldzeit.ch, karch.ch)

Mildere Temperaturen ab etwa fünf Grad während der Nacht und Regenschauer locken die Amphibien ins Freie, nachdem sie den Winter in Kältestarre, geschützt unter Laub oder Erdhaufen, verbracht haben. Um ihren Laich abzulegen, suchen bestimmte Amphibienarten jene Gewässer auf, wo sie selber zur Welt kamen. Die gefährliche Wanderung führt sie oft kilometerweit durch Siedlungen, über Wege und Strassen, und viele von ihnen finden dabei den Tod.

Krötenwanderung in Bertschikon sichern

In der Gemeinde Gossau hat es vor allem in Bertschikon viele Amphibien. Entlang der Bertschikerstrasse zwischen Bertschikon und Gossau werden



die Amphibien auf ihren nächtlichen Wanderungen mit einem Zaun abgefangen und von Freiwilligen täglich zwei Mal auf die andere Strassenseite getragen.

Männetsrietstrasse nachts gesperrt

An der Männetsrietstrasse, neben dem Schulhaus und mitten im Quartier, ist dies nicht möglich. Damit die Amphibien gefahrlos zu ihren Laichenplätzen gelangen können, **wird vom 4. bis 29. März 2019 (temperaturabhängig) von 21.00 Uhr bis 7.00 Uhr, die Männetsrietstrasse gesperrt.** Die Signalisation wird jeweils auf- und am Morgen wieder abgebaut. Die Gemeinde Gossau bittet die Automobilisten deshalb um Verständnis und dankt ihnen für das Respektieren dieser Massnahme.

8625 Gossau ZH, im Februar 2019

Gemeindeverwaltung Gossau ZH (Bauabteilung)